

Camener Zeitung

Volksfreund für Camen und Umgegend.

Erscheinung von J. Brombach in Camen.

Camen.
24. Jahrgang.

Abonnementspreis
für diese Zeitung mit der
wöchentlich erscheinenden
Illustr. Beilage „Der Zeit-
spiegel“ vierteljährlich
1 Mk. pränumerando.

Einzeln Nummer 10 Pfg.

Der Finanzminister und die Hausbesitzer.

Eine Abordnung des Oberfelder Stadtverordnetenkollegiums wurde nach der „Cam. Grundbesitzer-Zeitung“ vom Finanzminister Miquel empfangen. Wie die Hausbesitzer aller Großstädte beklagten sich auch die Rheinländer über die Ungerechtigkeit des Steuerwesens, nach welchem der Hausbesitzer oft das Zehnfache der Steuer eines Kapitalisten mit gleichem Einkommen zu zahlen hat. „Ein Hausbesitzer bezahlt bekanntlich Steuern für seine Schulden, Steuern für leerstehende Wohnungen, Steuern für Mietsverluste, Steuern an Reparaturen und Aufwendungen und in der (nicht abzugsfähigen!) Einkommensteuer endlich gar Steuer von seinen Steuern“, schreibt das Fachblatt wörtlich. Das Ergebnis der Audienz war zunächst wegen des Vorgehens der Hausbesitzer eine empfindliche Verstimmung des Ministers, der ihnen einen langen Vortrag über seine Besteuerungsgrundsätze hielt. Es kamen in dieser Rede Menzungen vor, die man aus dem Munde eines leitenden Staatsmannes nicht für möglich halten sollte. Die „Krefelder Bürger-Zeitung“ nagelt diese Lehrlinge Miquels zum ewigen Gedächtnis fest:

„Der Minister erklärt, daß wegen der Verschuldung der hiesigen Gebäude eine Schonung der Hausbesitzer nicht gerechtfertigt sei. Die Gebäudesteuer sei keine Einkommensteuer; — wenn man auf die Verschuldung Rücksicht nehmen wolle, so müsse dies dazu führen, die Realsteuern überhaupt preiszugeben und die ganzen Gemeindeforderungen auf die Einkommensteuer zu basieren. Der Herr Minister könne es nicht geben. Durch ein solches Verfahren würden die reichen Leute aus den Städten herausgetrieben. Es ist ein schwerer Fehler der Hausbesitzer, in dieser Weise sich vor den Lasten des Grundbesitzes zu sträuben. Im Gemeinwesen müsse das Grundgesetz sein, das diejenigen das Auser führen, die die meisten Lasten tragen. Wenn die Hausbesitzer die Gemeindesteuern von sich abschütteln, könne es dahin kommen, daß sie die dominierende Stellung ausüben müßten, die ihnen heute durch die Städteordnung bewilligt sei. Es ist ein ungünstiger Zustand gewesen, daß die Gemeinden in Bezug auf ihre Steuern beschließen konnten, wie sie wollten.“ — Die „Cam. Grundbesitzer-Zeitung“ schreibt dazu: „Es steht fest, daß die Hausbesitzer die Steuern des Staates durch derartige „Lehrlinge“ die Gerechtigkeit befehligen darf. Bleiben wir alle die Lehre daraus! Niemand wird dem angelegenen Bürger in seinem gerechten Kampf mitgehen, und die heutige Form des Grundbesitzes wird der Zerstörung entgegengehen, wenn wir nicht geschlossen, einmütig, zielbewußt streiten und unsere Bewegung zu vertiefen und verbreitern, daß auch der letzte, der kleine Bürger einem solchen System die Stirn bietet.“

Hart gebüßt.

Erzählung von A. Lüttsburg.

(9 Fortsetzung.)

Es ist nach einigen Stunden kehrt Reinhold zu seiner Frau zurück; er fand sie noch sehr blaß, aber scheinbar ruhig.

Von den Vorbereitungen zur Verteidigung in Anspruch genommen, hatte er wenig Zeit und Sinn für andere. Sein Herz war von banger Sorge um Rose erfüllt. Ein Ausweg blieb zwar für den schlimmsten Fall; die Frau hatte einen Gang unter der Erde, der in einem dichten Gebüsch in unmittelbarer Nähe des Waldstroms endigte. Hier konnte sie sich verstecken, ihn und seine Leute in Sicherheit zu bringen, und das dicke Gestrüpp, das sich gerade von dort aus an beiden Seiten des Wassers hinzog, sicherte sie vor Verfolgung. Dennoch sah er mit banger Sorge den kommenden Stunden entgegen; es war nicht leicht, diese Stätte, an der er sich noch vor kurzem so beneidenswert glücklich gefühlt, aufzugeben. Und doch mußte er es, wenn es in der That zu Feindschaften mit den Javanern kam.

Er riet Rose, sich auf jeden Ausgang gefaßt zu machen und alles Wertvolle in den Gang zu bringen. Ihre Ruhe und ihr Gleichmut setzten ihn in Erstaunen, um so mehr, als er gefürchtet hatte, sie von ängstlichen Besorgnissen erfüllt zu sehen. Aber ihre Ruhe war nichts weiter als eine vorübergehende Ermattung, die Folge jenes Kampfes, der ihr den Tod als einzige Lösung des Knotens gezeigt hatte, der sich nimmermehr zum Frieden entwirren konnte.

Was in ihrem Innern lebte, es war einzig zur Ruhe, nicht zu Grunde gebracht. Ein Funke nur und es loderte auf in wilden Flammen und mit elementarer Gewalt. Was die Erzählung des Sturzes in ihr aufgewühlt, nur in trügerischem Schlaf hatte es gelegen, und geradezu zermarternd hatte es ihr gleichsam die Seele zerrissen. Das Los der Prädelle, — wie ihr eigenes erschien es ihr. Sollte auch sie sterben? War das die Vergeltung, was jetzt ihrer harren mochte? Sollte auch ihr Leben enden unter dem Messer eines Sturzes für jene Schuld aus längstvergangenen Tagen, die ihr so fern, o, wie fern lagen? War auch sie eine Schuldige, — eine todeswürdige Schuldige?

Zwei, drei Tage vergingen, und es zeigte sich nichts, was Reinhold's Befürchtungen Nahrung gegeben hätte. Selbst die ausgehenden Rindsglocken kehrten mit der Nacht zurück, daß von den Stürzen nicht eine Spur mehr zu finden sei. Vielleicht fürchteten

früher würde das Lautwerden solcher „Lehrlinge“ einen Sturm der Entrüstung hervorgerufen haben; heute stehen wir allein, und die Tagespresse schweigt. So ändern sich die Zeiten.“

Die Zwangsorganisation des Handwerks.

(Schluß.)

Das oberste Stockwerk der neuen Organisation bilden die **Handwerkskammern**.

Die Mitglieder der Handwerkskammern werden von den Handwerksauschüssen gewählt. Die Handwerkskammer kann sich durch Zuwahl von sachverständigen Personen ergänzen und zu ihren Verhandlungen Sachverständige mit beratender Stimme annehmen.

Zu den Aufgaben der Handwerkskammer sollen insbesondere gehören: die nähere Regelung des Lehrlingswesens; die Durchführung der für das Lehrlingswesen geltenden Vorschriften zu überwachen; die Staats- und Gemeindebehörden in der Förderung des Handwerks durch tatsächliche Mittel und Erhaltung von Gutachten über Fragen zu unterlegen, welche die Verhältnisse des Handwerks betreffen; Wünsche und Anträge, welche die Verhältnisse des Handwerks betreffen, zu beraten und den Behörden vorzulegen; die Bildung von Prüfungsausschüssen zur Abnahme der Gesellenprüfung; die Bildung von Ausschüssen zur Entscheidung über Berufungen von Gesellen der Prüfungsausschüsse. Die Handwerkskammer soll in allen wichtigen, die Gesamtinteressen des Handwerks berührenden Angelegenheiten gehandelt werden.

Bei der Handwerkskammer ist ebenfalls ein Gesellenausschuß zu bilden.

Die aus der Erziehung und Thätigkeit der Handwerkskammer und ihres Gesellenausschusses erwachenden Kosten sind von den Handwerksauschüssen aufzubringen.

Vorstehende Bestimmungen gelten für die Zwangsorganisation. In dem zweiten Teil des Entwurfs werden eine Reihe von Bestimmungen über **freie Zünfte** getroffen. Es können selbständige Gewerbetreibende, welche weder einer Zwangsorganisation angehören, noch dem Handwerksauschuß unterstehen, zur Förderung der gemeinsamen gewerblichen Interessen zu einer freien Zunft zusammenzutreten. Ihre sollen ähnliche Aufgaben wie den Zwangsorganisationen zu.

Der dritte Teil der Vorlage regelt die **Lehrlingsverhältnisse**. Während der frühere Entwurf feststellte, daß die Befugnis zur Anstellung von Lehrlingen nur denjenigen Personen zustehen soll, die entweder: in dem Handwerk, in dem die Ausbildung der Lehrlinge erfolgen soll, oder in einem gleichartigen Fabrikbetriebe eine ordnungsmäßige Lehrzeit zurückgelegt und im Anschluß daran eine Gesellenprüfung und Meisterübergangszeit bestanden haben oder das Handwerk

in dem sie Lehrlinge anleiten wollen, fünf Jahre hindurch selbständig betrieben haben, wird in dem neuen Entwurf nur bestimmt, wenn die Befugnis nicht zu steht. Die Befugnis steht Personen nicht zu, die sich nicht im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befinden. Sie kann ferner solchen Personen ganz oder auf Zeit entzogen werden, welche sich wiederholt grober Pflichtverletzungen gegen die ihnen anvertrauten Lehrlinge schuldig gemacht haben, oder gegen welche Thatfachen vorliegen, die sie in sittlicher Beziehung zum Halten oder zur Anstellung von Lehrlingen ungeeignet erscheinen lassen, oder welche wegen geistiger oder körperlicher Gebrechen zur sachgemäßen Anleitung eines Lehrlings nicht geeignet sind. Weggefallen ist die Bestimmung des früheren Entwurfs, daß die ordnungsmäßige Lehrzeit nicht unter 3 und nicht über 5 Jahre dauern soll. Der Lehrvertrag ist schriftlich abzuschließen. Bei Beendigung des Lehrverhältnisses hat der Lehrling dem Lehrling ein Zeugnis auszustellen, welches von der Gemeindebehörde kosten- und stempelfrei zu beglaubigen ist. An Stelle dieser Zeugnisse können, wo Zünfte oder andere Vertretungen der Gewerbetreibenden bestehen, die von diesen ausgestellten Lehrbriefe treten.

Schließlich enthält der Entwurf Bestimmungen über den **Meistertitel**. Handwerker, welche kraft Gesetzes einer Zwangsorganisation angehören oder einem Handwerksauschuß unterstehen, dürfen den Meistertitel nur führen, wenn sie in ihrem Gewerbe die Befugnis zur Anstellung von Lehrlingen erworben und die Meisterprüfung bestanden haben. Die Prüfung darf nur den Nachweis der Befähigung zur selbständigen Ausübung der gewöhnlichen Arbeiten des Gewerbes und der zu seinem selbständigen Betriebe sonst notwendigen Kenntnisse bezwecken.

Die „Vossische Zeitung“ äußert sich zu dem **Gesetzentwurf über die Organisation des Handwerks** wie folgt: Der Entwurf muß einen gradezu verblüffenden Eindruck machen. Wir wollen jeden Handwerker von Herzen beglückwünschen, der sich in diesem Wirrsal von Zwangsorganisationen und freien Zünften, Handwerksauschüssen, Handwerkskammern, Zünftsverbänden und den verschiedenartigen Vorständen, Meistern, Gesellen- und Prüfungsausschüssen und ähnlichen Behörden zurechtfindet und die Zuständigkeit aller dieser Körperlichkeiten ergründet. Alles wird vom glühenden Tisch geschaffen; eine Organisation entsteht nicht mehr aus einem vorhandenen natürlichen Bedürfnis heraus, sie wird von fleißigen Räten erfunden, ausgetüftelt. Der Gesetzentwurf ist ein wahres Meisterstück der Schreibekunst, und kommt er zur Annahme, so wird die Tinte teuer werden. Denn was alles nach diesem Gesetz geschrieben werden muß, das ist schier unbeschreiblich. Da aber diese ganze „Organisation“ des Handwerks von oben kommt, der behörd-

lichen Reglementierung entsprungen ist, so kann nicht überraschen, daß überall die Entgegnung, die Befugnis bei den unterschiedlichen Behörden und ihren Kommissaren liegen soll. Ein ähnliches Maß von Bevormundung, wie es in diesem Gesetzentwurf enthalten ist, hat man bisher in Deutschland selbst zu den Zeiten des Polizeistaats nicht gekannt. Daß durch eine solche durch und durch bürokratische Organisation des Handwerks dem Handwerk selbst auch nicht der geringste Nutzen bereitet, dagegen eine Unmenge Ärger, müßiger Arbeit, Erbitterung und kleinlicher Zankereien heraufbeschworen würde, unterliegt für uns ebenso wenig einem Zweifel, als daß die Katastrophe der Zünfteleien sich von diesem Entgegenkommen der Regierung alles eher als befriedigt erklären werden. Auf die Grundzüge des Entwurfs wird näher eingegangen sein; der Geist aber, aus dem die Vorlage entsprossen ist, zeigt sich schon bei der ersten Prüfung handgreiflich, es ist der Geist des einsam grübelnden, weltentfremdeten Geheimrats und des freibaren Reglementsaffektors, die in der ständigen Antisilbe ihre Alibi-Mittel gegen die Uebel dieser Welt erfinden und überzeugt sind, daß durch einige hundert Paragraphen und einige zehntausend Aktenstücke die Welt gebessert und bekehrt und von Grund aus gerettet werden müsse.

Deutschland.

— (Zum Geburtstage des Prinzen Heinrich.) Der Bruder unseres Kaisers, Prinz Heinrich von Preußen, vollendete an diesem Freitage sein 34. Lebensjahr. In derselben Weise ergaben wie unser Kaiser, hat Prinz Heinrich das Denken und Fühlen des Volkes aus eigener Anschauung kennen gelernt. Von Jugend auf war es sein auch von den Eltern gebilligter Wunsch gewesen, zur See zu gehen, und am 21. April 1877 wurde er von seinem Vater, dem damaligen Kronprinzen, in Kiel mit folgenden Worten in seinem ersten Beruf eingeführt: „Ich übergebe meinen Sohn der jungen, sich noch entwickelnden Marine mit dem Vertrauen, daß er zu ihrer Förderung beitragen und den Ruhm, den die Armee stets erworben, wenn die Forderung an ihn herantritt, sollte auch auf die Marine übertragen helfen wird!“

Von Anfang an hat Prinz Heinrich sich mit voller Hingabe seiner seemannschaftlichen Laufbahn gewidmet. Keine Anstrengungen, Mühen und Entbehrungen sind ihm erspart geblieben. In verschiedenen schwierigen Tagen hat er bewiesen, daß ihm Thatkraft und Entschlossenheit, Ueberlegung und Geistesgegenwart in hohem Grade innewohnen. Mit vollem Vertrauen blickt die Marine zum Prinzen Heinrich auf.

— Der Kaiser holte gestern den Reichskanzler Fürsten zu Hohenlohe persönlich auf dem Bahnhofe Wilhelmshöhe ab und fuhr mit ihm in offenem

sie dennoch das Uebertreten des Vertrages und wagten keinen offenen Angriff. Der Häuptling des Stammes überließ dem „schwarzen Adler“ allein die Befragung des weißen Mannes, und dieser erwartete vorübergehend den Moment, in welchem derselbe, sicher gemacht durch die vermeintliche Entfernung seiner Feinde, die Farn verlassen würde.

Am Abend des vierten Tages wurden die Bewohner der Farn daran erinnert, daß die Gefahr keineswegs überstanden sei. Mit schreckensbleichem Gesicht kehrte ein Knecht von den Weidplätzen zurück und erzählte, daß er zwei Javaner an den Palisaden habe entlang schleichen sehen. Wo sie geblieben, wisse er nicht; wahrscheinlich hätten sie sich in der Nähe versteckt.

Sogleich wurde das Thor der Einfassung und der Eingang des Hauses verbarrikadiert und jeder nahm seinen ihm zugewiesenen Posten ein. Nachdem alle Maßregeln getroffen waren, schlüpfte Reinhold sich beruhigt. Schlammigen Falles waren sie imstande, das Leben zu retten, und sollte er dann umlos sein, weil er vielleicht gezwungen sein würde, neu anzufangen? War er nicht jung und kräftig und hatte er nicht immer noch seine Rose, sein geliebtes Weib?

Er stand am Fenster, indem er so dachte, und blickte in die sternenhelle Nacht hinaus, und unwillkürlich suchten seine Augen diejenige, an welcher er sich in dieser Stunde der Gefahr aufzurichten wollte. Sie saß auf dem kleinen, mit dunklem Stoff bekleideten Sofa, und ihre helle Gestalt hob sich scharf davon ab, so daß er, trotz der vorgeschrittenen Dämmerung, jede ihrer Bewegungen erkennen konnte. Sie hatte den Kopf in die Hand gestützt und den Blick zu Boden gesenkt. Reinhold war geneigt, auf diese Ruhe seiner kleinen Frau bei der drohenden Gefahr stolz zu sein.

Er wandte sich leise vom Fenster ab, und im nächsten Augenblick war er an ihrer Seite und hatte seinen Arm um ihren Nacken gelegt. Aber sie zuckte jäh zusammen und machte sich mit einer Gerberde des Entsetzens von ihm los.

Reinhold stand wie erstarrt, in seinen Zügen nur prägte sich die Angst aus, daß Rose eine scheinbare Ruhe gezeigt, seinetwillen, während Unruhe und Schrecken sie verzehrten.

„Rose, mein Himmel, was ist dir? Du bist krank! Sieh mich doch an, Geliebte! Ich muß wissen, was dich beunruhigt. Du hast keinen Grund zu Befürchtungen; es bleibt uns immer ein Ausweg, auch für den schlimmsten Fall. Wir werden den Waldstrom

erreichen und auf diesem mittels Kanoes Mrs. Wäcker's Farn, wo wir geborgen sind. Man will ja nichts von uns, sondern sich nur Wilson's bemächtigen, aber auch ihn sollen sie nicht in ihre Gewalt bekommen, — verlaß dich auf mich!“

Sie sah ihn an mit ihrem, ödem Ausdruck, der seine Angst nur vergrößerte.

Wieder schlang er seinen Arm um ihre Gestalt, und diesmal ließ sie es geschehen, — ihr Kopf sank sogar gegen seine Brust; sie hatte wohl nie so gewünscht, wie gut es sich an einem treuen Herzen ruhen ließ, als in dieser Zeit, welche sie wie keine vorher erkennen gelernt, daß es ein Platz sei, den sie sich durch Zug und Trug erobert hatte.

„Und wenn nun wirklich der schlimmste Fall eintreten sollte“, fuhr Reinhold fort, indem er mit seiner rauhen, arbeitserprobten Hand Rose's Haar glättete, „wenn uns nichts übrig bliebe, wenn unser hübsches Haus niedergebrannt, unser Vieh fortgeführt und unsere Felder verwüstet würden, — du hast ja mich und ich dich. Ich bin dem Himmel auch für das nackte Leben dankbar, wenn ich es nur mit dir genießen kann, und ich fühle Kraft genug in meinem Arm, dir eine neue Heimat zu schaffen!“

Sie starrte ihn selbst an, und ein Schauer nach dem andern durchdrang seinen Körper. Dann, noch ehe er ahnen konnte, was sie beabsichtigte, hatte sie sich aus seinen Armen losgerissen und lag vor ihm auf den Knien, die Hände flehend zu ihm emporgehoben.

„Reinhold, töte mich, aber sprich nicht in solcher Weise zu mir, der Verworfenen, Glenden“, kam es in heiserem Tone über ihre Lippen. „Ich habe dich belogen und betrogen, von dem Augenblick an, als du in Bremen mit mir zusammengetroffen bist. Alle Liebe, die du mir erwiesen, war feurige Kohlen auf meinem Haupt, — ich habe sie nicht verdient, sondern nur deine Verachtung, deine —“

Sie stockte, ihre Stimme fand nicht die Kraft, das auszusprechen, was sie sagen wollte, nach ihrer heiligen Ueberzeugung sagen mußte.

Reinhold blickte nach oben und stand wie gelähmt. Er machte keine Bewegung, sein Weib von der Erde aufzurichten. Dampf schlugen ihre Worte an sein Ohr und in seinem Innern verbreitete sich ein fahles Licht, wie der Himmel es vor einem Gewitter von sich giebt, wenn er mit unheilswangeren Wolken bedeckt, jede Hoffnung des Landmannes zu vernichten droht.

Aber dann lächelte er, — es war ein Lächeln der Verweifung. Wie konnten solche Gedanken in

ihm wach werden? Sah er denn nicht, daß Rose krank war, daß sie im Fieberwahn sprach? Sie sollte ihm die Treue gebrochen haben, wie jenes Weib des roten Mannes, der da draußen lauerte, um sich an dem, der ihn namenlos elend gemacht, aufs furchtbarste zu rächen? Unmöglich! Der Fiebergrad mußte bei der Unglücklichen eine schon bedenkliche Höhe erreicht haben; wie konnte sie sonst alles verworfen? Rose trennte! Das war vor langen Jahren gewesen, und sie hatte es bitter bereut, daß sie Schein und Wahrheit eine Zeit hindurch nicht voneinander zu unterscheiden vermochte. Ihr ganzes, ferneres Leben aber, von der Stunde an, in welcher er sie in Bremen wiedergefunden, bis jetzt, war ihm ein ununterbrochener Beweis ihrer Liebe und Treue gewesen. Sie hatte seine Winnsche erkannt, noch ehe er sie ausgesprochen hatte; mit rührender Sorgfalt hatte sie ihm in allem entgegenzukommen gesucht.

Aber dann — wieder bedeckten Wolken seine Stirn und sein Blick umstörte sich: — die letzte Zeit! Nach aufeinander folgten nun bange Vermutungen und Schlüsse; blitzschnell zogen die Personen seiner Bekanntschaft an seinem wirren Auge vorüber. Vergebens! Er fand nur mit einigen europäischen Anstehern in Verbindung, unter diesen Harry Wilson.

Reinhold hatte keinen Anhaltspunkt, aber er mußte einen haben, und da war Harry Wilson allerdings eine nahegelegene Person. Er hatte häufig auf der Farn verkehrt, er war ein hübscher, ansehnlicher Mann, und man sagte ihm nach, daß er einen gewissen Zauber auf die Frauen ausübe; dann fiel ihm Rose's Aufregung ein, als er ihr den Vorfall mit den Javanern erzählte, ihr Schrecken, ihre Angst, als der schwarze Adler und dessen Begleiter Wilson's Auslieferung forderten.

Im ersten Augenblick brachte er keinen Vant über seine Lippen und sein weitergebräutes Gesicht hatte eine erbahle Färbung angenommen; es schwirte ihm vor den Augen, und er konnte nicht mehr klar Rose's Gestalt erkennen. O, wie hatte ihn seine Liebe zu dieser stillen, gefälligen Frau irre geleitet! Welche Thorheit hatte er begangen, als er geglaubt, sie für immer an sich ketten zu können!

(Fortsetzung folgt.)

Sinnspruch.

Leben heißt erfahren,
Erfahren heißt müde werden,
Müde werden heißt sterben —
Sterben heißt wieder anfangen.
E. v. Willenbruch.

— Gurkenenernte. Die Lützenauer Groß=

— (Aufstand auf Kreta.) Die Ereignisse auf Kreta haben nach den zuletzt eingegangenen Meldungen eine Wendung genommen, welche das Einschreiten der europäischen Mächte unvermeidlich erscheinen läßt. Es liegen folgende Meldungen vor:

Verantwortlicher Redakteur: J. Brambach in Kamen

738 14 409 764 508 699 150406 965 215 33 855 443
 620 405 65 63 112 200 100 502 693 916 150 470 742
 108 11 423 200 50 811 920 118093 43 865 442 704 943
 119395 500 682 99 738 885
 120109 592 503 940 121004 295 302 326 408751 814 611
 975 91 122121 295 385 122092 302 782 133 555 583
 45 888 122407 91 146 205 838 439 916 150 470 742
 425191 985 150 507 126172 268 878 82 683 918 45
 12712028654 91 90 96 404 89 120019 93 671 872 88 917 59
 128041 46 362 506 500 811 122919 75 120 76 958 93
 130086 320 428 650 141 122000 62 93 160 69 255 95 351 408
 596 810 834 130087 100 62 93 160 69 255 95 351 408
 620 810 852 130307 40 89 185 332 72 527 878 84
 134086 87 100 99 249 479 617 582 70 91 135083 83
 150 187 265 87 339 418 58 638 541 359 25 46 51
 130086 75 150 130086 100 62 93 160 69 255 95 351 408
 137045 102 92 130086 33 65 41 42 593 638 89 820 92
 138003 25 480 550 690 130002 127 72 242 56 1500 71
 369 433 589 605 54 745 964
 1401178 93 733 358 73 496 599 901 936 58 87 141074
 94 624 97 1501 484 534 47 83 770 908 9 142115 64
 208 81 26 630 143084 302 595 144070 381 414 29
 94 624 97 729 962 145054 150 194 249 66 3392 40 94
 500 718 74 873 146240 335 84 402 99 38 533 884 93
 142117 78 952 147308 63 150 228 924 45 150 150
 14349 141 781 148000 100 62 93 160 69 255 95 351 408
 50195 285 96 422 664 700 61 943 151301 1301
 49 639 784 805 97 956 15029 263 65 317 92 57
 91 584 644 62 842 84 153076 297 305 36 85 490 520
 34 624 80 91 794 150 852 154069 140 46 824 69 501
 18 26 64 697 738 155017 901 273 349 492 744 618
 94 624 97 150419 150419 150419 150419 150419 150419
 90 427 629 783 859 952 158137 420 835 45 928 1503
 150068 73 185 338 456 581 823 66
 160189 43 285 466 588 638 161758 180208 19 243
 94 150 43 76 39 453 511 693 838 91 712 72 163173
 235 150 43 76 39 453 511 693 838 91 712 72 163173
 49 787 903 165202 20 89 56 564 652 63 505 160690
 161 97 245 614 26 200 42 61 714 89 167040 81 198
 276 334 400 64 599 616 892 182676 390 496 555 673
 832 943 169125 413 75 150 228 924 45 150 150
 97 2028 95 422 72 539 814 33 53 60 962 83 171236
 97 2028 95 422 72 539 814 33 53 60 962 83 171236
 97 2028 95 422 72 539 814 33 53 60 962 83 171236
 172012 454 550 89 707 808 907 175062 145 210 415
 137 415 71 842 937 178043 208 28 235 725 887 975
 537 415 71 842 937 178043 208 28 235 725 887 975
 732 157 97 911 170026 217 92 46 394 421 56 819 81
 150178 264 3000 360 79 532 1501 1501 1501 807
 908 29 42 181021 51 139 48 54 78 81 626 865 954
 182139 206 50 78 83 94 64 183023 26 18 415 87
 91 925 6 545 61 232 139 91 446 63 582 604 150 81 826
 31 925 185004 32 139 91 446 63 582 604 150 81 826
 743 79 892 186163 266 467 97 825 83 187004 63 709
 864 935 69 188091 190 508 627 797 189138 50 618
 777 189138 50 618
 190188 89 79 727 84 903 20 191008 25 81 67 99
 238 536 50 79 761 76 83 821 967 192167 81 209 39
 324 436 52 15001 637 765 193038 157 367 464 678 82
 91 656 959 194320 47 65 458 62 367 716 150 70
 81 952 150570 47 65 458 62 367 716 150 70
 19065 64 89 105 202 75 326 86 77 150 888 910
 192715 81 404 69 545 56 195141 201 354 645 199198
 923 397 578 80 626 37 61 970 92 150 888 910
 200146 58 201 7 95 15010 388 91 15010 438 78
 503 80 760 814 65 91 20155 100 78 330 92 1501 45
 743 62 817 93 95 91 20019 90 36 81 755 55 947 66
 19065 64 89 105 202 75 326 86 77 150 888 910
 71 78 80 94 200561 201 354 645 199198 177 423
 686 95 703 46 867 994 207025 58 172 416 75 609
 76 847 200140 289 544 54 735 908 209036 157 237
 438 79 613 45 96 441 82 556 630 77 81 96 758 159 21 996
 211455 787 976 82 212005 186 255 403 817 729 66 96
 945 213077 40 750 660 90 211428 54 238 504 677
 858 910 50 215081 97 116 78 32 94 639 719 41 55
 19065 64 89 105 202 75 326 86 77 150 888 910
 17 300 43 390 91 856 218137 44 392 81 408 938 923
 219044 77 105 260 338 57 66 688 705 807 837 937
 202121 504 7 79 738 150 957 221231 318 91 406
 71 7

Bürger-Verein.

Donnerstag, 13. August,
abends 8 1/2 Uhr,
bei J. F. Biermann.

Briefstaubenverein „COURIER.“

Donnerstag abends 8 Uhr:
General-Versammlung
bei Herrn H. Hinsel.

Tages-Ordnung:
Zahlung der rückständigen Bei-
träge und Reisegebühren.
Aufnahme neuer Mitglieder.
Vereinsangelegenheiten.
Um pünktliches Erscheinen ersucht
880 Der Vorstand.



Am Sonntag d. 16. August,
nachm. 5 Uhr,
findet eine Versammlung behufs

Gründung eines Turnvereins

im Lokal des Wirts G. Budde
in Breiten statt, wozu freundlichst
eingeladen wird. 874

Mehrere Turner.

Blüthner Aliquot-Flügel,
Blüthner Pianinos
H. Ueberholz, Dortmund,
Burgwall 27.
Meine Klaviere sind stets nur
mit den ersten Preisen gekrönt.

Neue Sendung
ff. Matjes-Heringe
angekommen bei 872
Camen. Theodor Worthoff.

Magenbeschwerden.
Meinen daran leidenden Mitmenschen
gebe ich gern unentgeltlich Rat und
Auskunft, wie ich davon befreit und
gesund geworden bin. 872
F. Koch, Köhler, penf. Köchler,
Pombien, Post Nieheim (Westfalen)



Krieger- und Landwehr-Verein CAMEN.

Der Verein feiert sein
Jahres-Fest
am Sonntag, den 16. August cr., im Schützenhof (Kaisersaal)
des Herrn W. Reinhard, hier, nach folgendem Programm.

Fest-Ordnung:
Am Vorabend, 7 1/2 Uhr:
Antreten des Vereins zum Zapfenstreich,
Nachher: Kommerz im Festlokal.
Am Festtage von 12 bis 1/2 Uhr:
Früh-Konzert.
Nachmittags von 3 Uhr ab: Konzert.
Abends 7 Uhr:
Beginn des Fest-Balles.
Angehörige von Mitgliedern haben zu den Konzerten freien
Zutritt.
Erwachsene männliche Angehörige von Mitgliedern zahlen an
Eintrittsgeld zum Ball 1 Mk.
Entrée für Nichtmitglieder: Früh-Konzert 0,25 Mk.,
Nachmittags-Konzert 0,50 Mk., für die ganze Festlichkeit 1,50 Mk.
Familienkarten sind vor dem Feste bei den Kompagnieführern
W. Ebbinghaus und W. Kümper in Empfang zu nehmen.
Sämtliche Festkarten sind sichtbar zu tragen.
Der Vorstand.

Gut erhalt. Wasserpumpe
hat abzugeben.
Camen. F. Möller,
Antreider.

Die Beleidigung gegen Bäcker Gustav Sauer-
land nehme hiermit zurück und erkläre denselben
als einen ordentlichen Mann. 877 Ludwig Fischer.

Haus Belmede!

Die vor- und auch die diesjährigen
Solzgelder
für hier müssen nunmehr sehr bald bezahlt werden an
Blödom sen., Belmede.

Ernst Brass,
Photographische Anstalt,
Camen, Bahnhofstrasse,
hält sich bestens empfohlen in der
Anfertigung von Photographien
von einzelnen Personen, Familien-
u. Vereinsgruppen, Vergrößerungen
künstlerisch ausgeführt bis zur Lebens-
größe in Kreide, Sepia, Del-Pastell
u. f. w. nach jedem Bilde.
Preise anerkannt billig.
Garantie.
Nehme Nichtgefallendes auslandlos
retour.
Aufnahmen bei jeder Witterung.
Auch Sonntags den ganzen Tag
unausgebrochen geöffnet. 880

Verpachtungs-Anzeige.
Montag, den 17. d. M.,
abends 6 Uhr, werde ich für
den Zimmermeister Herrn Golt-
sträter hierseits
8 Morgen Ackerland,
Wiese und Weide
(in der Heide und in der Burg)
auf 12 Jahre öffentlich meistbietend
zur Verpachtung aussetzen, und zwar
an Ort und Stelle.
Verammlung in der Heide.
Oberraden, d. 10. Aug. 1896.
876 Brüggenmann.

Dr. Hartung,
Frauen-Klinik,
Dortmund, Elisabethstrasse 2.
Aufn. findet statt in 3 Klassen.

**Diesjährigen
Inkarnatklees,
Ackerspörgel,
Buchweizen**
empfiehlt billigst
Kaiseran
F. Brünninghaus.

Neue Stangenfässer
zum Einmachen der Gemüse
in allen Größen unter Garantie
billigst.
Camen. L. Kümper.
Nord- und Oststr. n. Ede.

Wohnung
per 1. November zu vermieten.
L. Combrink,
Camen, Bahnhofstrasse.

Grasverkauf
Westlich!
Montag, den 17. d. Mts.,
nachm. 5 Uhr,
läßt Herr G. Giddemann zu
Westlich den sehr guten diesjährigen
Graswuchs
in seiner Weide bei Wifhof an der
Köln-Münster Eisenbahn, in
größeren und kleineren Abteilungen
durch den Unterzeichneten zum Verkauf
aussetzen.
Kaiseran, 10. Aug. 1896.
875 Brünninghaus,
Ant.-Kam.

Auf dem Wege von Weibing-
hofen nach Bergamen habe ich eine
Taschenuhr gefunden, der
Eigentümer kann sie gegen Erstattung
der Einlieferungsgebühren bei mir
abholen.
Landwirt Friedr. Schlüter,
875 Weibinghofen.

Anfrage.
Weshalb werden Bekannt-
machungen, die die Mitgl. lieber
des hies. Krieger- u. Landwehr-
Vereins betreffen, nicht in
beiden am Plaze erscheinenden
Zeitungsn veröffentlicht? U.
N. w. g.
Mehrere Kameraden.
Truch v. Verlag von G. Man in Herde

2. Ziehung d. 2. Klasse 195. Kgl. Preuss. Lotterie.
Ziehung vom 11. August 1896, Nachmittags.
Aus der Gewinne über 110 Mark sind den betreffenden
Nummern in Parenthese beigelegt.
(Ohne Gewähr.)

86 52 197 425 539 795 899 959 1070 295 493 98	733 91 911 208 37 60 90 128 337 81 91 073 811	31 3045 288 88 342 402 511 89 884 99 958 4112 218	54 61 67 78 321 404 58 68 520 615 716 78 907 39 91	5067 94 207 386 41 86 443 540 648 987 6043 73 90	2 89 424 523 7176 351 609 962 8090 194 304 453 610	718 974 9032 314 43 509 691 786 49 62 82 (150) 92	865 77 84 (150) 86	10157 281 45 381 98 572 966 11091 99 144 202 18	87 341 75 403 40 576 617 812 823 32 62 12169 77 94	403 24 96 (200) 508 37 739 80235 91 961 1296 82 417	554 62 663 (200) 892 951 14199 291 96 326 578 609 14	(200) 955 15075 135 45 217 20 80 891 572 651 972	16005 185 250 427 57 766 819 (150) 78 95 939 64 67 85	7150 292 345 90 72 14 (1500) 38 39 827 954 95	15279 (150) 80 552 856 928 77 10352 534 845 913	20004 216 47 570 631 728 821 907 40 88 21017	53 176 311 519666 711 79 889 939 22205 99 318 23 72	423 23209 55 308 (150) 576 833 24119 86 292 360	449 628 659 829 25077 128 833 74 569 683 891 924	26144 306 708 81 27167 466 621 82 769 96 28130	226 535 731 808 904 28934 451 (200) 75 738 809 944	67 89
---	---	---	--	--	--	---	--------------------	---	--	---	--	--	---	---	---	--	---	---	--	--	--	-------

738 98 842 49 71 89 118040 67 357 95 456 895 114154

750 115006 112 435 87 633 739 116035 201 45 53 823	558 74 682 705 92 814 919 117053 202 334 406 867 73	90 931 40 115167 359 87 77 678 747 110044 56 91	107 238 423 816 50 95 958	120102 286 350 93 621 777 913 84 121142 924 44	336 90 400 54 748 92 843 122006 118 881 487 519	739 855 122783 502 968 74 122108 155 97 305 493	54 430 (1500) 62 959 5090 126 (150) 76 228 90 417 90	667 775 877 6102 (150) 90 597 619 20 74 (150) 7093	114 62 215 34 389 403 54 592 624 863 939 8133 40 219	26 659 (1500) 623 9328 452 589 94 632 90 777	650 12379 627 73 488 559 79 843 17 056 155 67 386	53 547 897 14045 66 90 161 862 15026 458 72 75	16307 33 399 743 17022 196 278 347 52 447 575 701	18033 157 (150) 458 540 889 19006 (150) 15 230 37 48	20084 (150) 214 18 96 391 454 79 583 602 933 55 63	(300) 22079 141 390 503 60 85 765 54 22112 401 580	589 35 67 24055 164 (150) 369 511 632 73 873 905 50	150 72 2515 230 87 809 23 32 515 601 709 26 923 38	89 26934 597 409 887 47 65 75 27068 186 271 76 302	692 306 38 41 98 28154 215 (150) 75 419 67 682 67	(150) 887 90 911 20179 204 481 572 844 819	30012 818 67 417 520 65 944 81071 242 348 65	478 533 81 741 516 52 32001 (500) 67 406 73 352 664	686 821 91 939 (150) 39 38034 911 161 2651 15 89 (200)	318 24 500 710 75 90 34353 470 569 692 35027 289	30077 485 93 628 99 811 34 94 942 49 37088 102 55	20015 393 485 590 77 666 90 93 723 23 923 89033 97	255 69 96 814 95 930311 568 637 740 50	40067 499 373 892 636 60 732 805 38 41102 45 683	682 769 814 98 42105 94 229 68 868 815 58 43000	20 42 47 49 208 98 347 424 584 78 612 750 878 907 17 71	44022 221 71 84 90 345 64 663 764 806 81 936 75	45106 11 255 335 55 140 518 643 761 832 40001 3 353	356 460 594 150 70 87 80 282 31 60 328 31 60 328 31 60	13 931 45033 66 (200) 152 77 243 307 93 431 36 49 70	808 992 40165 88 354 57 524 604 94 732 820 56	50032 669 (150) 732 885 91 51097 191 200 401 25	63 642 837 966 52277 387 555 67 83 96 938 53	23004 236 91 355 475 81 907 36 58 731 95 988 84073	55004 119 512 680 705 5 55 812 46 56045 185 247 65	416 642 51 505 985 57044 73 96 332 426 516 647 81	744 911 58035 83 147 239 90 4 329 60 632 74 96 38	811 31 912 59010 20 55 259 (150) 319 439 857 934 38	60000 106 22 702 9 82 477 526 694 704 12 32 61	518 61032 329 456 514 39 77 621 57 766 70 40 903	62061 211 44 374 582 377 908 27 63041 11 225 90 341	459 56 688 929 64088 90 103 239 371 104000 788	(500) 864 916 45100 276 342 542 53 604 732 917 66218	32 752 814 988 62175 395 604 776 874 934 60800 (150)	127 35 91 221 305 450 68 85 505 12 703 81 888 933 52	70039 85 174 307 646 783 957 70 94 71338 88 896	720 5 15 18 27 73 136 48 70 20 303 79 511 13	46 953 93 914 47 23362 90 156 300 247 (150) 95 97	(200) 450 507 68 692 776 83 90 59 71033 120 309 52 53	70 476 620 877 75095 97 193 443 64 92 756 76034 176	512 92 854 440 63 77025 (80) 272 (200) 450 84 612 84	817 78011 546 71 629 839 46 986 70003 171 243 358	545 819 321	80236 302 538 77 725 76 947 60 81014 213 484 722	69 955 82064 172 239 331 432 366 836 95 97 967	83142 299 351 586 147 81 907 30 35 731 95 988 84073	120 74 235 86 398 112 56 568 85003 33 42 229 874 403	99 377 84 786 74 5 91 82 899 86017 69 83 137 299	300 35 36 439 702 27 872 96 87011 12 59 84 256 822	66 650 61 722 338 68 78 914 88064 68 88 132 27 38	545 (200) 845 912 82028 53 59 305 (200) 55 57 418	690 127 59 92 930	30180 205 68 838 549 655 593 67 95 91160 (150)	875 621 962 92052 159 251 95 97 309 450 59 683 825	93141 77 332 403 262 512 57 89 681 79 24108 281 81	274 440 625 36 902 95069 472 619 371 72 96151 65	276 304 95 941 707 847 97 97187 234 384 98 596 605	47 743 59 96141 313 73 461 77 620 860 99567 634	725 (200) 81 307 501 92 1503	100065 340 568 657 713 21 832 85 94 101071 254	302 (200) 20 472 604 778 (150) 102008 56 57 134 88 95	239 324 46 67 407 509 705 18 18 15 103180 257	530 (150) 99 619 90 770 916 27 57 87 104045 (1500)	211 40 61 487 541 625 66 381 50 (2000) 933 64 105047	320 54 55 78 636 68 (150) 762 926 106176 250 318 554	774 808 44 65 940 107081 (200) 188 375 89 443 88	678 889 975 140483 100 201 17 332 94 497 531 645 47	932 109 329 265 304 84 (150) 445 716 897 939
--	---	---	---------------------------	--	---	---	--	--	--	--	---	--	---	--	--	--	---	--	--	---	--	--	---	--	--	---	--	--	--	---	---	---	---	--	--	---	---	--	--	--	---	---	---	--	--	---	--	--	--	--	---	--	---	---	---	--	---	-------------	--	--	---	--	--	--	---	---	-------------------	--	--	--	--	--	---	------------------------------	--	---	---	--	--	--	--	---	--

2. Ziehung d. 2. Klasse 195. Kgl. Preuss. Lotterie.
Ziehung vom 11. August 1896, Nachmittags.
Aus der Gewinne über 110 Mark sind den betreffenden
Nummern in Parenthese beigelegt.
(Ohne Gewähr.)

56 278 339 89 464 777 589 974 74 1300 325 478	2173 242 91 354 813 343 67 633 4239 40 95 327	54 430 (1500) 62 959 5090 126 (150) 76 228 90 417 90	667 775 877 6102 (150) 90 597 619 20 74 (150) 7093	114 62 215 34 389 403 54 592 624 863 939 8133 40 219	26 659 (1500) 623 9328 452 589 94 632 90 777	650 12379 627 73 488 559 79 843 17 056 155 67 386	53 547 897 14045 66 90 161 862 15026 458 72 75	16307 33 399 743 17022 196 278 347 52 447 575 701	18033 157 (150) 458 540 889 19006 (150) 15 230 37 48	20084 (150) 214 18 96 391 454 79 583 602 933 55 63	(300) 22079 141 390 503 60 85 765 54 22112 401 580	589 35 67 24055 164 (150) 369 511 632 73 873 905 50	150 72 2515 230 87 809 23 32 515 601 709 26 923 38	89 26934 597 409 887 47 65 75 27068 186 271 76 302	692 306 38 41 98 28154 215 (150) 75 419 67 682 67	(150) 887 90 911 20179 204 481 572 844 819	30012 818 67 417 520 65 944 81071 242 348 65	478 533 81 741 516 52 32001 (500) 67 406 73 352 664	686 821 91 939 (150) 39 38034 911 161 2651 15 89 (200)	318 24 500 710 75 90 34353 470 569 692 35027 289	30077 485 93 628 99 811 34 94 942 49 37088 102 55	20015 393 485 590 77 666 90 93 723 23 923 89033 97	255 69 96 814 95 930311 568 637 740 50	40067 499 373 892 636 60 732 805 38 41102 45 683	682 769 814 98 42105 94 229 68 868 815 58 43000	20 42 47 49 208 98 347 424 584 78 612 750 878 907 17 71	44022 221 71 84 90 345 64 663 764 806 81 936 75	45106 11 255 335 55 140 518 643 761 832 40001 3 353	356 460 594 150 70 87 80 282 31 60 328 31 60 328 31 60	13 931 45033 66 (200) 152 77 243 307 93 431 36 49 70	808 992 40165 88 354 57 524 604 94 732 820 56	50032 669 (150) 732 885 91 51097 191 200 401 25	63 642 837 966 52277 387 555 67 83 96 938 53	23004 236 91 355 475 81 907 36 58 731 95 988 84073	55004 119 512 680 705 5 55 812 46 56045 185 247 65	416 642 51 505 985 57044 73 96 332 426 516 647 81	744 911 58035 83 147 239 90 4 329 60 632 74 96 38	811 31 912 59010 20 55 259 (150) 319 439 857 934 38	60000 106 22 702 9 82 477 526 694 704 12 32 61	518 61032 329 456 514 39 77 621 57 766 70 40 903	62061 211 44 374 582 377 908 27 63041 11 225 90 341	459 56 688 929 64088 90 103 239 371 104000 788	(500) 864 916 45100 276 342 542 53 604 732 917 66218	32 752 814 988 62175 395 604 776 874 934 60800 (150)	127 35 91 221 305 450 68 85 505 12 703 81 888 933 52	70039 85 174 307 646 783 957 70 94 71338 88 896	720 5 15 18 27 73 136 48 70 20 303 79 511 13	46 953 93 914 47 23362 90 156 300 247 (150) 95 97	(200) 450 507 68 692 776 83 90 59 71033 120 309 52 53	70 476 620 877 75095 97 193 443 64 92 756 76034 176	512 92 854 440 63 77025 (80) 272 (200) 450 84 612 84	817 78011 546 71 629 839 46 986 70003 171 243 358	545 819 321	80236 302 538 77 725 76 947 60 81014 213 484 722	69 955 82064 172 239 331 432 366 836 95 97 967	83142 299 351 586 147 81 907 30 35 731 95 988 84073	120 74 235 86 398 112 56 568 85003 33 42 229 874 403	99 377 84 786 74 5 91 82 899 86017 69 83 137 299	300 35 36 439 702 27 872 96 87011 12 59 84 256 822	66 650 61 722 338 68 78 914 88064 68 88 132 27 38	545 (200) 845 912 82028 53 59 305 (200) 55 57 418	690 127 59 92 930	30180 205 68 838 549 655 593 67 95 91160 (150)	875 621 962 92052 159 251 95 97 309 450 59 683 825	93141 77 332 403 262 512 57 89 681 79 24108 281 81	274 440 625 36 902 95069 472 619 371 72 96151 65	276 304 95 941 707 847 97 97187 234 384 98 596 605	47 743 59 96141 313 73 461 77 620 860 99567 634	725 (200) 81 307 501 92 1503	100065 340 568 657 713 21 832 85 94 101071 254	302 (200) 20 472 604 778 (150) 102008 56 57 134 88 95	239 324 46 67 407 509 705 18 18 15 103180 257	530 (150) 99 619 90 770 916 27 57 87 104045 (1500)	211 40 61 4
---	---	--	--	--	--	---	--	---	--	--	--	---	--	--	---	--	--	---	--	--	---	--	--	--	---	---	---	---	--	--	---	---	--	--	--	---	---	---	--	--	---	--	--	--	--	---	--	---	---	---	--	---	-------------	--	--	---	--	--	--	---	---	-------------------	--	--	--	--	--	---	------------------------------	--	---	---	--	-------------